



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Vorwort

Der Jugendtrainer ist Vorbild in allen Lebenslagen, er ist immer gut drauf, kennt keine schlechte Laune, er ist qualifizierter Übungsleiter, Helfer, Freund, Tröster und Autorität in einer Person, hat stets ein offenes Ohr für die Sorgen seiner Schützlinge, er vermittelt Freude und Begeisterung, ist Motivator und Animateur, er hört sich geduldig die Kritik der Väter und Mütter an, deren Filius mal wieder auf der falschen Position oder zu kurz oder gar nicht zum Einsatz gekommen ist, er bewahrt selbst in der größten Hektik die Ruhe, hat bei Niederlagen als Trost stets ein paar Süßigkeiten dabei, er ist ein Experte im Lösen von verknoteten Schnürsenkeln und kann es einfach nicht begreifen, warum dieser nette Schiedsrichter zum wiederholten Male das Abseits übersehen hat...

Keine Frage, es gibt sicher ruhigere Hobbys als Jugendfußballtrainer zu sein! Aber warum tun wir uns das alles an? Warum stehen wir bei Wind und Wetter auf dem Fußballplatz? Warum riskieren wir im besten Mannesalter graue Haare, weil unsere Spieler mal wieder nicht hören wollen und wie eine Horde Ameisen durcheinander laufen? Oder weil unser Mittelstürmer das Kunststück fertig bringt, aus fünf Metern neben das leere Tor zu schießen? Warum nehmen wir es hin, dass am Ende einer stressigen Fußballwoche für uns kein Wort der Anerkennung übrig bleibt, sondern nur eine einzige Frage: „Na, wie habt ihr gespielt?“ Die Antwort lautet schlicht und einfach:

Wir sind Jugendtrainer, weil wir in positivem Sinne „Fußballverrückte“ sind, weil uns die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Spaß macht und weil wir unsere Freude am Fußballsport gerne an andere weitergeben wollen.

Doch auch die Begeisterung des engagiertesten Jugendtrainers stößt irgendwann an ihre Grenzen. Denn wer motiviert uns eigentlich? Wer sorgt dafür, dass wir stets aufs Neue mit Spaß und Freude zum Training gehen? Die Antwort liegt im Fußballspiel selbst: Fußball ist eine Mannschaftssportart, bei dem man nur gemeinsam, mit Hilfe und Unterstützung der anderen das Ziel erreichen kann. Und so können auch wir als Jugendtrainer nur **gemeinsam, im Team**, unsere Ziele erreichen. Diese Ziele allerdings gilt es zu definieren und schwarz auf weiß festzuhalten.

Wozu brauchen wir ein Jugendkonzept & Trainer-/Betreuerhandbuch?

Unser Jugendkonzept...

- ... stärkt das Wir-Gefühl innerhalb der Jugendfußballabteilung und des Vereins.
- ... unterstützt die Identifikation mit unserem Verein.
- ... gibt Trainern, Betreuern und Funktionären einen Leitfaden an die Hand.
- ... bildet die Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung in unserem Verein.
- ... steht für (sportlichen) Erfolg.
- ... sorgt dafür, dass wir planvoll und frei von Zufallsprinzipien trainieren können.
- ... garantiert möglichst reibungslose Übergänge zwischen den Altersklassen.
- ... hilft uns, das Leistungsniveau der einzelnen Jugendmannschaften anzuheben.
- ... sorgt für eine positive Außendarstellung und Transparenz, so dass auch Eltern, Gönner und Sponsoren die Zusammenhänge in der Abteilung Jugendfußball besser verstehen und nachvollziehen können.



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Allgemeine Ziele

Jugendarbeit darf sich nicht nur in der fußballerischen Ausbildung von Nachwuchsspielern erschöpfen. Vielmehr haben wir als Sportverein eine Verantwortung, die weit über den sportlichen Bereich hinausgeht. Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein usw. nimmt einen ebenso großen Stellenwert ein.

Anders formuliert:

Wir bereiten den Nachwuchs nicht nur auf den Fußball, sondern auch auf das Leben vor. Bei SC Viktoria 07 Anrath werden deshalb alle Spieler, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen gefördert und integriert. Zum einen ist aus einem Spätentwickler oft doch noch ein passabler Fußballer geworden. Und zum anderen ist ja vielleicht der 12-jährige Nachwuchskicker, dem fast jeder Ball vom Fuß springt, der künftige erste Vorsitzende des Vereins, oder ein Betreuer, Trainer, engagierter Vater, Schiedsrichter, Gönner, Sponsor - in jedem Fall eine tragende Säule unseres Sportvereins. In Zeiten, in denen es immer schwieriger wird, (ehrenamtliche) Mitarbeiter zu finden, kann es sich ein Sportverein nicht leisten, dieses Potenzial auf Kosten einer einseitig auf Leistung und Erfolg ausgerichteten Jugendarbeit leichtfertig zu verschenken.

Beim Nachwuchstraining stehen deshalb folgende, übergeordnete Ziele im Mittelpunkt:

- Spaß am Fußball
- lebenslange Freude am Fußball und an der körperlichen Leistung
- optimale Talentförderung
- erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- hohe Identifikation mit SC Viktoria 07 Anrath

Was erwarten wir von unseren Nachwuchsspielern?

Wir möchten Spieler, die eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum Sporttreiben allgemein haben. Wir möchten Spieler, für die Teamgeist kein Fremdwort, sondern eine Selbstverständlichkeit ist. Ebenso wie ein sportlich-freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes.

Verhaltensregeln wie Pünktlichkeit, Sauberkeit und Fairness müssen bereits bei den jüngsten Kickern eingeübt werden. Ab der D-Jugend bekommen unsere Spieler zusätzlich einen Verhaltenskodex (siehe Anhang) überreicht, in dem die bereits bekannten Regeln erweitert und präzisiert werden. Dieser Verhaltenskodex trägt zudem zu einer besseren Identifikation bei. Die Jugendtrainer erfüllen hier eine absolute Vorbildfunktion!



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Das Training im Nachwuchsbereich

Unser Jugendkonzept ist angelehnt an die Ausbildungskonzeption des Deutschen Fußballbundes (siehe www.dfb.de) und an das DFB-Lehrbuch „Fußball von morgen“ (Band 1 – Kinderfußball). Hier werden aktuelle sportwissenschaftliche und pädagogische Erkenntnisse und Prinzipien gleichermaßen berücksichtigt. Die wichtigste Regel am Anfang:

- **Kinder- und Jugendtraining darf keine Kopie des Erwachsenentrainings sein!**

Vielmehr muss sich Kinder- und Jugendtraining ausschließlich an dem orientieren, was Heranwachsende in den verschiedenen Altersstufen leisten können. So macht es keinen Sinn, mit Bambini den Spannstoß zu üben oder mit F-Jugendlichen Kondition zu bolzen. Beides geht am biologischen und psychischen Entwicklungsstand der oben genannten Altersgruppen vorbei.

Jeder Abschnitt im Kinder- und Jugendfußball weist andere Ziele auf, setzt eigene Schwerpunkte und benötigt deshalb auch auf ihn abgestimmte Methoden. Nur so erreichen wir eine optimale Forderung und Förderung. Erstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jedes einzelnen Spielers, nicht der kurzfristig Erfolg der Mannschaft.

Meisterschaften und Siege sind zwar anzustreben, dürfen aber niemals Selbstzweck sein und auf Kosten der Förderung des einzelnen Spielers gehen. Der Deutsche Fußballbund unterscheidet **vier Ausbildungsstufen**, die aufeinander aufbauen. Die Übergänge sind dabei fließend und hängen in erster Linie vom Entwicklungsstand der Kinder ab. In jedem Fall stellen die vier Ausbildungsstufen aber einen roten Faden für die Gestaltung des Nachwuchstrainings des SC Viktoria 07 Anrath dar!

Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächst höhere Mannschaft bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen, auf denen dann wiederum, möglichst nahtlos, aufgebaut werden kann.

B- und A-Junioren

Beginnende Spezialisierung

Leistungstraining

D-Junioren + C-Junioren

Fußballspezifische, individuelle Schulung

Aufbautraining

E-Junioren + F-Junioren

Entwicklung koordinativer Fähigkeiten und spielerische, fußballspezifische Techniks Schulung

Grundlagen-/Vielseitigkeitsschulung

Bambini

Vielseitige, sportartübergreifende, allgemeine Bewegungsschulung

Ball- und Bewegungsschule



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Einige Grundsätze für das Kindertraining (Bambini bis E-Jugend / junger Jahrgang)

- Mit vielseitigen Bewegungserfahrungen eine breite motorische Grundlage schaffen, auf der dann ab der E-Jugend / älterer Jahrgang mit gezieltem Fußballtraining aufgebaut werden kann!
- Freude an der Bewegung und Lernfortschritte zählen, nicht Siege oder obere Tabellenplätze!
- Im Spiel: Dosierte Anweisungen ja, aber nur kurze Tipps und Ratschläge!
Grundsätzlich müssen die Kinder lernen, selbst zu entscheiden!
- Alle Kinder lange genug spielen lassen! Nicht nach Spielstand auswechseln!
- Offensiv spielen! Gegentore sind nach einigen Tagen vergessen, an ein selbst geschossenes Tor erinnern sich die Kinder noch lange!
- Die Spieler auf verschiedenen Positionen (auch im Tor) Erfahrungen sammeln lassen!!
- Im Spiel 7 gegen 7 bietet sich ein 3-3-System an. Auf die Libero-Position wird verzichtet!
- Ergebnisorientierter Kinderfußball und eine zu frühe Spezialisierung auf die Sportart Fußball sind Ursachen vieler Fehlentwicklungen: So kehren Spieler dem Verein frühzeitig den Rücken (Drop-out) bzw. erreichen später nicht ihre individuell mögliche Höchstleistung.

Koordination oder Kondition ?

Beide Bereiche sind, neben der Technik und Taktik, sehr wichtig für die Qualität der fußballerischen Leistung und müssen daher unbedingt geschult werden - allerdings mit unterschiedlichen Schwerpunkten in den jeweiligen Altersklassen.

- Die Ausbildung koordinativer Fähigkeiten hat im Kinderfußball (Bambini bis E-Jugend) absolut Vorrang und ist das zentrale Element im Training!
- Dagegen darf im Kinderfußball auf keinen Fall ein spezielles Konditionstraining wie im Erwachsenenbereich stattfinden!

Entscheidend sind im Fußball vor allem fünf verschiedene koordinative Fähigkeiten:

1. **Differenzierungsfähigkeit**

(wichtig für Ballgefühl, Ballkontrolle, dosierte Pässe,...)

2. **Gleichgewichtsfähigkeit**

(wichtig bei Zweikämpfen, Kopfballduellen, Torwart-Aktionen, ...)

3. **Rhythmusfähigkeit**

(wichtig beim Timing, bei Laufbewegungen, Finten, ...)

4. **Orientierungsfähigkeit**

(wichtig zum Wahrnehmen von Spielsituationen, beim Stellungsspiel, ...)

5. **Reaktionsfähigkeit**

(wichtig bei Laufduellen, Zweikämpfen, Torwart-Aktionen, ...)



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Unstrittig ist, dass fußballspezifische Techniken und taktische Verhaltensweisen nur auf Basis einer sehr gut ausgeprägten motorischen Vielseitigkeit und koordinativer Fähigkeiten optimal erlernt und entwickelt werden können. Deshalb gehören Spiele und Übungen zur Schulung der Koordination in jedes Training im Kinderfußball – egal ob beim Aufwärmen, im Haupt- oder Schlussteil. Dabei gilt es zu beachten: Koordinative Fähigkeiten sind nur im Alter von sechs bis etwa 13 Jahren gut trainierbar. Was in dieser Zeit versäumt wird, kann später gar nicht mehr oder nur mit extrem hohem Aufwand nachgeholt werden! Koordinative Fähigkeiten werden bei den Bambini, F- und E-Junioren vor allem durch vielfältige Spielformen und Bewegungsaufgaben gefördert. Ab der D-Jugend kommt dann eine fußballspezifische Koordinationsschulung hinzu.

Kondition setzt sich zusammen aus Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit inklusive zahlreicher Zwischenformen (Schnelligkeitsausdauer, Schnellkraft...). Konditionelle Eigenschaften sollten bei Kindern (Bambini bis E-Jugend) ausschließlich in kindgemäßen Spiel- und Wettkampfformen geschult werden, damit keine Überbelastung stattfindet! Dabei bietet sich eine Kombination mit koordinativen Übungen als ideale Ergänzung an – beide zusammen eingesetzt führen zu größeren Fortschritten.

Bei den C-Junioren steht der Aufbau einer breiten, fußballspezifischen Fitness auf dem Trainingsprogramm. Bei den B- und A-Junioren wird, analog zum Seniorentaining, die Belastung immer mehr gesteigert. Durch eine systematische Konditionsschulung wird die Fitness stabilisiert.

Im Einzelnen:

1. **Kraft:** Ein Krafttraining im Alter von 6 bis 12 Jahren sollte vielseitig und abwechslungsreich sein und eine ganzheitliche Kräftigung des gesamten Haltungs- und Bewegungsapparates leisten. In der Pubertät muss ein Krafttraining unter strikter Vermeidung von Fehlhaltungen durchgeführt werden, da der passive Bewegungsapparat der Jugendlichen ungemein anfällig gegenüber Fehlbelastung ist.
2. **Schnelligkeit:** Bei Bambinis und F-Junioren bieten sich Fangspiele und Staffelwettbewerbe an. Mit E- und D-Junioren kann bereits ein einfaches, fußballspezifisches Schnelligkeitstraining erfolgen (1-gegen-1-Wettkämpfe, Dribbelspiele mit Torschuss,...). Eine gute Koordination wirkt sich dabei positiv auf die Schnelligkeit aus.
3. **Ausdauer:** Im Kindertraining sollte eine Grundlagenausdauer geschaffen werden; mit kleinen Spielen und dem Fußballspiel selbst wird die Ausdauer aber bereits ausreichend mittrainiert! Spezielles Ausdauertraining hat im Kinderfußball nichts verloren! Schnelligkeitsausdauer nicht vor dem 16. Lebensjahr trainieren!
4. **Beweglichkeit:** Bis etwa zum 10. Lebensjahr haben Kinder eine natürliche, gut ausgeprägte Beweglichkeit. Dann aber beginnen die Muskeln und Bänder sich immer mehr zu verkürzen. Deshalb ist es sinnvoll ab dem D-Juniorenalter mit gezielten Dehnprogrammen (Stretching) zu beginnen.



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Bambini.....umfassende Bewegungs- und Ballschule

Bei den Bambini findet kein Training, sondern Spielstunden statt. Der Trainer ist deshalb auch kein Trainer im herkömmlichen Sinne, sondern vor allem Mitspieler, Spaßmacher und Geschichtenerzähler. Wichtig ist, die Kinder mit kleinen Spielen und interessanten Bewegungsaufgaben ganzheitlich zu fördern. Es ist normal, wenn nicht alles auf Anhieb funktioniert: Vielmehr soll den Kindern ausreichend Zeit und Gelegenheit zum Ausprobieren und zum Finden von eigenen Lösungen gegeben werden.

Zu Beginn bietet sich eine Tummelphase an, in der die Kinder sich mit verschiedenen Bällen selbst beschäftigen dürfen. Jede Spielstunde zusammen mit den Kindern beginnen und beenden (z.B. im Kreis)! Fußball ist in den Spielstunden nur **ein** Schwerpunkt von vielen. Eine zu frühe, einseitige Fixierung auf ausschließlich fußballspezifische Ziele, Leistungsfortschritte und Inhalte ist als nicht altersgerecht strikt abzulehnen. Ein fußballspezifisches Techniktraining kommt bei den Bambini noch nicht vor.

Leitlinien für den Trainer

- Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für alle!
- Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken!
- Einfache Bewegungsaufgaben in kleine Geschichten „verpacken“!
- Vielseitige Bewegungsaufgaben mit verschiedenen Bällen stellen!
- Einfache Regeln vermitteln!
- Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben!

Basisinhalte

Einfaches Laufen und Bewegen

Einfache Aufgaben mit Ball

Kleine Fußballspiele

Kleine Spiele mit Ball

F-Junioren.....Vielseitigkeitsschulung

Bei den F-Junioren stehen kleine Ballspiele im Mittelpunkt, dabei sollte sich der Trainer am Straßenfußball früherer Tage orientieren. Ziel sind möglichst viele Ballkontakte für alle Spieler. Daneben bleibt eine vielseitige Bewegungsschulung klarer Schwerpunkt, d.h. es darf nicht ausschließlich fußballspezifisch trainiert werden. Eine Koordinationsschulung mit verschiedenen Bällen wird nun immer wichtiger. Dabei geht es vor allem darum, das Ballgefühl und die Ballgeschicklichkeit weiter zu entwickeln. Die Kinder lernen die Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Schießen, Täuschungen) kennen, allerdings vorwiegend durch spielerische Mittel und auch nur in der Grobform. Dabei sollte der Trainer nur gravierende technische Mängel, jedoch keine Details korrigieren. F-Junioren benötigen noch kein gezieltes Aufwärmprogramm. Stattdessen bieten sich Fang- und Ballspiele an.



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Leitlinien für den Trainer

- Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten!
- Training ist spielen mit vielen Ballkontakten für alle!
- Kreativität, Spielfreude und Beidfüßigkeit fördern!
- Durch „Vormachen – Nachmachen“ das Lernen fördern!
- Kein Zeit- und Leistungsdruck! Geduld zeigen!
- In jeder Situation Vorbild für die Kinder sein!

Basisinhalte

Vielseitiges Laufen und Bewegen
Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball
Freies Fußballspielen in kleinen Teams
Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken

E-Junioren.....technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung

Auch bei den E-Junioren dominiert das freie Fußballspielen in kleinen Gruppen und auf kleinen Feldern. Immer wieder neue Varianten fördern dabei Spielfreude und Kreativität sowie Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit dem Ball. Vielseitige Spiel- und Bewegungsangebote wie Lauf- und Fangspiele zur Schulung der Koordination gehören weiterhin in jedes Training. Die Kinder lernen jetzt auch schwierigere Techniken spielerisch und beidfüßig kennen. Natürlich müssen die gelernten Techniken auch in Spielsituationen angewandt werden. Das 1-gegen-1 gehört deshalb in vielen kleinen Spielformen in nahezu jede Trainingseinheit. Im Verlauf des E-Juniorenalters (älterer Jahrgang) erfolgt dann der Übergang vom „Spielalter“ zum „Lernalter“, d.h. **schrittweise** wächst der Stellenwert des systematischen Erlernens und Festigens der Grundtechniken. Der Trainer muss dabei erkennen, ob ein Kind die körperlich-psychischen Grundlagen (wie z.B. Konzentrationsfähigkeit) mitbringt, die ein systematisches Üben erst ermöglichen. Auch E-Junioren benötigen noch kein gezieltes Aufwärmprogramm.

Leitlinien für den Trainer

- Individuelle Stärken fördern!
- Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle!
- Technik-Training ist vor allem Spieltraining!
- Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln!

Basisinhalte

Vielseitiges Laufen und Bewegen
Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball
Fußballspielen in kleinen Teams
Kindgemäße Technikübungen



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

D-Junioren.....fußballspezifisches Training

D-Junioren befinden sich im sogenannten „Goldenen Lernalter“. Mädchen und Jungen zeigen dabei eine große Lern- und Leistungsbereitschaft sowie viel Selbstvertrauen und ein verbessertes Konzentrationsvermögen – deshalb dürfen Übungsphasen jetzt auch mal länger dauern. Oftmals gelingen neue Bewegungen auf Anhieb. Auf der Basis einer breit angelegten Grundausbildung bei den Bambini, F- und E-Junioren muss jetzt ein systematisches Fußballtraining beginnen! Die Basistechniken werden verfeinert und in verschiedenen Spielsituationen angewandt. Individualtaktische Abläufe in Offensive und Defensive werden geschult. Deshalb gehört das 1-gegen-1 in nahezu jede Trainingseinheit. Hinzu kommt das Erlernen gruppentaktischer Grundlagen für das Spielen im Raum. Dazu werden kleine Fußballspiele (ideal ist ein 4 gegen 4) mit taktischen Schwerpunkten durchgeführt. Spielfreude und Kreativität müssen stets im Vordergrund stehen. Mit Dehnprogrammen (Stretching) kann nun begonnen werden.

Leitlinien für den Trainer

- Alle Basistechniken im Detail verbessern!
- Üben und Spielen zum gleichen Trainingsschwerpunkt verbinden!
- Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten!
- Kondition vor allem durch Spielformen mitschulen!
- Intensiv kommunizieren! Die Spieler aktiv einbinden!

Basisinhalte

Spielerische Konditionsschulung
Systematisches Techniktraining
Fußballspiele mit Schwerpunkten und freies Spielen
Individualtaktische Grundlagen (1-gegen-1)

C-Junioren.....fußballspezifisches Training

C-Junioren durchlaufen die Pubertät, die dabei auftretenden Reifungsprozesse sind nicht immer unproblematisch. Es gilt, die neuen geistig-psychischen und körperlichen Eigenschaften für eine fußballerische Leistungssteigerung und für positive Impulse auf dem Weg zu einer Persönlichkeit zu nutzen. Um diesen Prozess optimal zu fördern, muss der Trainer jeden einzelnen Spieler individuell begleiten. Das Techniktraining wird jetzt intensiviert – mit Tempo und unter Druck des Gegners. Gleiches gilt für die Individualtaktik (1 gegen 1) in der Offensive und Defensive. Neu hinzukommen gruppentaktische Grundlagen. Eine breite fußballspezifische Fitnessschulung (Kondition) ergänzt das Training.



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Leitlinien für den Trainer

- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten!
- Jeden Spieler individuell fördern!
- Eigeninitiative und Eigenmotivation aufbauen und stabilisieren!
- Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe!
- Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben!

Basisinhalte

Fußballspezifische Fitnessschulung
Intensives Techniktraining
Fußballspiele mit Schwerpunkten und freies Spielen
Individual- und gruppentaktische Grundlagen

B- und A-Junioren.....beginnendes Spezialisierungstraining

Bei den A- und B-Junioren gilt es, alle bisher erlernten technisch-taktischen Grundlagen zu stabilisieren und auf spezielle Positionsanforderungen abzustimmen. Es muss ein möglichst reibungsloser Übergang in den Seniorenfußball vorbereitet werden. Diesen Prozess müssen die Jugendlichen als wachsende Persönlichkeiten aktiv mitgestalten können. Ziel im Training ist eine dynamische Wettspiel-Technik, alle Übungen werden mit hohem Tempo ausgeführt. Dabei sollte die Technikschiulung bereits in das Aufwärmen integriert werden. Zudem werden taktische Abläufe perfektioniert. Hinzu kommen regelmäßige Beweglichkeits- und Kräftigungsprogramme. Die fußballspezifische Kondition wird auch durch Spielformen verbessert. Antrittsübungen und Wettläufe um den Ball mit anschließendem Torschuss bieten sich an.

Leitlinien für den Trainer

- Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen!
- In Theorie und Praxis technisch-taktische Details trainieren!
- Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten!
- Die Spieler aktiv einbinden! Mitbestimmung ermöglichen!
- Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen!

Basisinhalte

Systematische fußballspezifische Konditionsschiulung
Positionsspezifisches Techniktraining
Fußballspiele mit Schwerpunkten
Gruppen- und Mannschaftstaktik



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Das Trainer-Team

Die Jugendtrainer von SC Viktoria 07 Anrath verstehen sich als **Trainer-Team** und machen dies auch Spielern und Eltern gegenüber deutlich. Das ergibt ein nach außen einheitliches Bild und stärkt außerdem das Wir-Gefühl innerhalb der Jugendfußballabteilung. Ein regelmäßiger Gedankenaustausch der Jugendtrainer ist sinnvoll, z. B. in Form eines monatlichen Trainerstammtisches. Den Jugendtrainern wird durch den Verein die Möglichkeit zur Weiterbildung (Trainerscheine) geboten und sollte angestrebt werden. Dies kann über Lehrgänge, bei vereinsinternen Schulungen und durch Bereitstellung von Lehrmaterialien erfolgen.

Verhaltensregeln für Jugendtrainer und Vereinsverantwortliche

1. Vorbildfunktion

- Keine Kritik und/oder persönliche Angriffe auf Schiedsrichter oder Gegner
- Keine Zigaretten oder Alkohol während der Kinder-/Jugendbetreuung
- Jedes Kind/Jugendlichen als eigene Persönlichkeit respektieren und akzeptieren (*niemals persönlich angreifen*)
- Sich ständig der Vorbildfunktion bewusst sein

2. Zuverlässigkeit

- Pünktlichkeit bei Training und Spiel (als erste kommen und als letzter gehen)
- Für Ersatz sorgen, wenn man kurzfristig verhindert ist bzw. die Mannschaft informieren
- Auf Ordnung und Sauberkeit auf Sportanlage und Kabine achten

3. Kommunikation

- Positive Kommunikation mit Spielern, Eltern, Schiedsrichtern und Gegnern pflegen
- Kommunikation und Austausch mit anderen Jugendtrainern suchen & pflegen
- Probleme intern besprechen und nicht extern austragen
- Händedruck bzw. abklatschen vor und nach jeder Zusammenkunft mit jedem Spieler
- Regelmäßige Teilnahme an Trainersitzungen

4. Training/Fortbildung

- Trainingseinheiten planen und vorbereiten (nicht Hands-on aus dem Stehgreif)
- Angebotene Trainerschulungen besuchen
- Ziel des Vereins ist es für jede Mannschaft mind. 1 Trainer mit DFB Lizenz zu haben (z.B. Teamleiter Kinder/Jugendliche; C/B-Lizenz)
- Standortbestimmung nach jeder Hin-/Rückrunde und Feedback/Austausch mit dem Jugendvorstand

5. Erscheinungsbild

- Bei Spielen und Turnieren in Vereins-Trainingsanzug oder –Shirt erscheinen
- Im Training auf angemessene Trainingsbekleidung achten



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

6. Sonstiges

- Eine Außendarstellung der eigenen Mannschaft über z.B. Facebook oder mit eigener Internetseite wird vom Verein prinzipiell unterstützt
- Grundsätzlich ist aber jede Mannschaft auch über die Vereinsinternetseite in Zusammenarbeit mit dem Webmaster zu präsentieren
- Spielberichte o.ä. fachbezogenen Beiträge sind mit dem Vereinsvorstand abzustimmen und auch auf der Vereinsseite einzupflegen (einpflegen zu lassen)

Verstößt ein Trainer/Vereinsverantwortlicher massiv oder mehrfach nachhaltig gegen einen oder mehrere der o.a. Punkte obliegt es dem Vorstand mit Mehrheitsbeschluss den/diejenige(n) nach Anhörung aus dem Verein auszuschließen.

Spielbetrieb

Langfristiges Ziel sollte es sein, mit den C-, B- und A-Junioren auf Kreisleistungsebene zu spielen. Damit schaffen wir die Grundlage, dass unsere talentierteren Nachwuchsspieler nicht zu anderen, höherklassigen Vereinen abwandern, sondern vor Ort bleiben. Bei den Bambini, F- und E-Junioren werden die Mannschaften nach Jahrgängen eingeteilt, um so Rücksicht auf Freundschaften zu nehmen. Ab den D-Junioren wird die Jahrgangsbinding aufgehoben. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Absprache aller Beteiligten (Trainer, Spieler und Eltern) mit dem Jugendvorstand möglich. Ab der C-Jugend wird gemäß den DFB-Vorgaben auf Großfeld (11 gegen 11) gespielt.

Ohne Eltern geht es nicht

Bei der Jugendarbeit ist ein besonderes Augenmerk auf die Eltern zu legen. Denn Eltern stellen nicht nur für die Jugendabteilung, sondern für den gesamten Verein eine große Hilfe und Entlastung dar. Ohne sie kann das Vereinsleben nicht aufrechterhalten werden. Grundlage dafür ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Deshalb bietet sich z.B. vor der Saison ein Elternabend an, bei dem die jeweiligen Trainer sich selber und ihre Ziele vorstellen und zudem für Fragen zur Verfügung stehen. Die Eltern haben schließlich ein Recht darauf sich ein Bild von der Person zu machen, dem sie ihre Kinder anvertrauen.

Außerdem werden so die Eltern in Entscheidungsprozesse mit einbezogen – was sich wiederum positiv auf deren Engagement auswirkt. Vor allem bei den jüngeren Jugendmannschaften sind Eltern auch als Zuschauer am Spielfeldrand dabei. Das ist sehr zu begrüßen, zugleich ist es aber auch wichtig, den oftmals sehr emotional reagierenden Eltern hilfreiche Tipps an die Hand zu geben. So können bereits im Vorfeld mögliche Spannungen zwischen Eltern, Spielern und Trainern vermieden werden.



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Schlusswort

Unser Jugendkonzept ist zunächst nicht mehr als bedrucktes Papier. Um es mit Leben zu füllen, braucht es Menschen, die sich mit den Inhalten auseinandersetzen, sich mit ihnen identifizieren und sie letztlich konsequent in der täglichen Praxis umsetzen. Nur so bekommt es einen Wert. Unser Jugendkonzept ersetzt nicht die Eigenverantwortung des Trainers, sondern es ist offen: für neue Ideen, für Anregungen und Ergänzungen, für Kritik. Sollten einige Punkte in diesem Konzept nicht verständlich oder irgendwann nicht mehr auf dem neuesten Stand sein, so gilt es diese zu diskutieren und gegebenenfalls richtig zu stellen.

Zur Kenntnis genommen:

Stephan Kroh

Volker Stiepert

Martin Jacobi

Christopher Bohr

Thomas Latza

Frank Pöttker

Frank Bröhr

Daniel Steinmetz

Florian Jacobs

Stephan Merker

Taner Kocak

Thomas Verheyen

Fatih Polat

Sven Schmitz

Andreas Richter

Christoph Kempers

Mirio Jazdejewski

Marco Schuhmacher

Halil Yilmaz

Justin Hebben

Andy Fischer



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Anhang A)

Verhaltenskodex der Nachwuchsspieler

1. Zuverlässigkeit

- Die Teilnahme am Training und Spiel ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Kann ich nicht erscheinen, sage ich so früh wie möglich beim Trainer ab.
- Ich versuche kein Training und kein Spiel zu versäumen. Es ist unfair Training leichtfertig abzusagen, weil mein Trainer sich vorbereitet und Zeit investiert.
- Mein Trainer und mein Team sorgen sich, wenn ich unentschuldig fehle.

2. Pünktlichkeit

- Ich erscheine pünktlich zum Training und zum Spiel.
- Das Team wartet auf mich.
- Ohne mich ist das Team nicht komplett.
- Meine Unpünktlichkeit stört das gesamte Team.

3. Freundlichkeit

- Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich, denn das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen.
- Es ist für mich einfach freundlich zu sein. Ich grüße Kinder und Erwachsene, die ich kenne.
- Das Umfeld wird nicht nur mich, sondern auch mein Team für meine Freundlichkeit mögen.

4. Teamfähigkeit, Disziplin

- Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jeden Mannschaftskameraden.
- Ich verhalte mich im Kreis meiner Mannschaft diszipliniert. Nur im Team kann ich Fußball lernen und nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen.
- In Spiel und Training gebe ich immer 100%, denn ich bin ein wichtiger Teil des Teams.
- Wenn ich mal schlecht gespielt habe, verliere ich nicht den Willen fleißig zu trainieren, um meine Leistung zu verbessern.

5. Hilfsbereitschaft

- Ich helfe jedem aus dem Team, wenn er Probleme hat und um Hilfe bittet.
- Ich übernehme das Wegräumen von Bällen und Trainingshilfen beim Spiel und beim Training.



Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

6. Umwelt und Sauberkeit

- Ich gehe sorgsam mit dem Vereinseigentum um. Sportplatz, Kabinen und alle anderen Gemeinschaftsflächen sollen meinem Verein, meiner Mannschaft und mir noch lange Freude bereiten.
- Der pflegliche Umgang mit Bällen, Trikots und Trainingshilfen ist für mich eine Selbstverständlichkeit.
- Bin ich Gast bei einem anderen Verein, gelten die genannten Grundsätze noch stärker. Bei Verfehlungen schade ich nicht nur meinem Team, sondern auch meinem Verein.

7. Kritikfähigkeit – Diskussionen

- Ich überprüfe mein Teamverhalten ständig und nehme positive Kritik an meinen Verhaltensweisen dankbar an.
- Wenn ich selber Kritik üben möchte, suche ich das Gespräch mit meinem Trainer bzw. meinen Mitspielern. Denn auch mein Trainer und meine Mitspieler sind kritikfähig.
- Das frühzeitige Ansprechen und das Diskutieren von Problemen innerhalb des Teams helfen der Mannschaft und mir.

8. Fairplay

- Ich verhalte mich stets freundlich und fair zu meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder im Spiel gegen einen anderen Verein.
- Ich verhalte mich fair und freundlich gegenüber dem Schiedsrichter.
- Der Schiedsrichter ist mein Freund. Er ermöglicht mir das Spiel.

9. Ehrlichkeit

- Mein Trainer verträgt Ehrlichkeit.
- Lügen schadet dem Vertrauensverhältnis.

Jugendkonzept SC Viktoria 07 Anrath e.V.

Anhang B)

Informationen für Eltern

Tipps für Eltern am Spielfeldrand

Das Fußballspiel der Kinder ist völlig anders als Erwachsenenfußball, wo zumeist der Erfolgsgedanke im Vordergrund steht. Kinder dagegen spielen Fußball, um



**SPASS DURCH FUSSBALL ZU ERLEBEN.
FUSSBALL ZU LERNEN UND SICH ZU VERBESSERN.**

Das Wettspiel oder der Vergleich mit anderen Mannschaften ist eine momentane Standortbestimmung, die zeigen soll, auf welchem Könnensstand sich der jugendliche Fußballer befindet. Das Wettspiel gibt dem Trainer Rückschlüsse für die Trainingsplanung.

Fußballspielen zu erlernen oder sich zu verbessern sind nicht Sache eines Spieltages, sondern geschehen in Entwicklungsstufen über Jahre hinweg. Was bedeutet ein Spieltag im Laufe einer Entwicklung von über 10 Jahren? Wissen Sie noch, welches Spielergebnis Ihr Nachwuchs vor genau einem Jahr erzielt hat? Welche Bedeutung hat dieses Ergebnis heute? Ist es nicht viel wichtiger, wie sich ihr Kind in diesem Jahr weiterentwickelt hat?

Viele Eltern und Trainer sind verständlicherweise emotional sehr stark am Spielgeschehen beteiligt. Oft wird die Enttäuschung in das Spiel (Spieler) gerufen. Welche Auswirkungen hat dieses Verhalten?

- Fehler können nicht vermieden werden, weil sie schon passiert sind.
- Fehler kann nur jemand machen, der weiß, wie es sich eigentlich richtig geht. Müsste man nicht eigentlich so formulieren: Kinder machen keine Fehler, sie sammeln Spielerfahrungen!
- Unsachliche und emotional negativ gefärbte Zurufe verstärken beim Spieler Ängste und Aggressionen.

- Lassen sich Anbrüllen, Anschreien mit Spaß und Freude am Fußball vereinbaren?
- Viele Köche verderben den Brei! Überlassen Sie ruhig die Führung im Sport Ihrem Trainer und helfen Sie ihm bei seinen vielfältigen organisatorischen Aufgaben!
- Kinder und Jugendliche sind keine Bundesligaspieler, wobei selbst diese reichlich Fehler machen.
- Mängel müssen in vielen Trainingseinheiten ausgegübelt werden, aber nicht an einem einzigen Spieltag!
- Unterstützen Sie Ihre Kinder durchaus mit Anfeuerungen und unterstützenden Äußerungen!
- Behalten Sie Enttäuschungen in unmittelbarer Verbindung mit dem Wettspiel Fußball für sich. Sie können als Erwachsener besser damit umgehen als ihr Kind!
- Helfen Sie Ihrem Kind bei der Bewältigung von „Fehlern“! Sprechen Sie zu einem angemessenen Zeitpunkt darüber! Kritisieren Sie die Sache, nicht die Person! Versuchen Sie, gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten zu finden!

Tragen Sie durch Ihr Verhalten dazu bei, dass ihr Nachwuchs Spaß und Begeisterung durch Fußball erlebt und nicht Frust, Enttäuschung und Angst. Ihr Verhalten nimmt sich Ihr Kind als Vorbild!

**VERHALTEN SIE SICH BITTE
SELBST SO, WIE SIE GLAUBEN, WIE
ANDERE SICH IHNEN GEGENÜBER
VERHALTEN SOLLTEN!**

